

F IX 66

Einzelnes aus dem Nachlass von Johann Jakob Schäublin (1822-1901)

8 Stücke in rohem Halbleinenband quer-fol.

1. Frisch gesungen! ("Hab oft im Kreise der Lieben ..."), geschrieben von Schäublin (1 Bl.)
2. Sommerabend ("Eben sank die Sonne nieder ..."), ebenso.
3. Mein Heimatland ("Traute Liebe hab' ich funden ..."), ebenso.
4. Sommers Abschied ("Nochmals lass, Natur, dich grüssen ..."), komponiert von Ferdinand Hiller (1811-85), geschrieben weder vom Komponisten noch von Schäublin.
5. Männlein, Männlein geig' einmal, komponiert von Ignaz Lachner (1807-1895), von ihm geschrieben?
6. Vier dreistimmige Lieder für Schule und Haus, komponiert von Rudolf Löw (1832-1898), 11. Sept. 1861 (autogr.; 3 Bl.)
7. Zwei Weihnachtslieder, gedichtet von Friedrich Oser, ... komponiert von Rudolf Löw, Basel, 23. Nov. 1860 (autogr., mit Widmung "Herrn Schäublin und dem Kirchengesangchor vom Componisten")
8. Paul Reber (1835-1908), Knabe Faust, ein Musiktraum. Verbindendes Gedicht zu J.J. Schäublins Lieder für Jung und Alt.

Geschenk von Albert Schäublin-Küentzy, 1923.

Martin Steinmann 1984 (lt. Jb. UB 1984)